

Tipps für schöne Hochzeitsfotos

Organisatorisches:

Ich empfehle die Portraits vor der Trauung zu machen, da ist das Styling noch frisch, ihr könnt sinnvoll die Zeit einteilen und lenkt euch etwas von der Aufregung ab. Überlegt euch vorher, welche Locations ihr für die Portraits haben wollt, vermeidet wenn möglich zu weite Fahrtwege und nehmt eine Person eures Vertrauens mit, die euch zur Hand gehen kann.

Möglich wäre auch, nach der Hochzeit ein separates Shooting zu vereinbaren, das ist vor allem dann sinnvoll, wenn der Tag sehr straff durchgeplant ist, oder wenn Standesamt und Kirche an einem Tag stattfinden.

Macht euch auch vorher Gedanken, was ihr macht, wenn es richtig schlechtes Wetter hat (Regen, Sturm, Schneegestöber), wenn die Portraits im Freien gemacht werden sollen. Dann können wir an dem Tag schnell reagieren, ohne dass der Zeitplan durcheinandergerät.

Klärt unbedingt mit der Pfarrerin / dem Pfarrer ab, ob es erlaubt ist, während der Zeremonie zu fotografieren. Fragt nach, ob Reis oder Blumen geworfen werden dürfen.

Beauftragt Jemanden, der sich darum kümmert, dass die Gäste in der Kirche alle zusammensitzen und nicht einzelne Bankreihen leer bleiben. Er soll auch darauf achten, dass kein Kinderwagen störend im Mittelgang steht und den Ein- und Auszug behindert.

Wenn ihr Gruppenfotos haben wollt, macht euch am besten vorher eine Liste, wer wann dabei sein soll und informiert eure Gäste vorab, damit nicht zu viel Zeit verloren geht.

Lasst von eurer Floristin eine zweite Ansteckblume anfertigen, bei der Gratulation wird sie sehr in Anspruch genommen.